

Arbeitsfreigaben – Verstehen Sie den Geltungsbereich!

Juni 2018



SAFE WORK PERMIT
 Does Not Allow Hot Work or Entry

Identify Contractor/Cell or Department: **PT/ST/LS (SIN 5)**

Identify Equipment/Number: **11-1000** Location/Area: **11-1000**

From: Time **11:00** Date **11-05-07** To: Time **12:00** Date **11-05-07** Operator: **John D. Smith**

Equipment/Line Last Contaminant: **H₂O, CO₂, H₂S, C₂H₆, C₃H₈, H₂, CH₄, N₂**

Permit Type: Clean Equipment Hot Work Entry Other

Permit Conditions: Confined Space Excavation Scaffolding Other

Permit Validity: 1 Day 2 Days 3 Days 4 Days 5 Days 6 Days 7 Days 8 Days 9 Days 10 Days

Other: Continuously Monitored Yes No Permit Placed Instrument #

Remarks: Confined Space Excavation Scaffolding Other

Signature: _____ Date: _____

Permit Type: Clean Equipment Hot Work Entry Other

Permit Conditions: Confined Space Excavation Scaffolding Other

Permit Validity: 1 Day 2 Days 3 Days 4 Days 5 Days 6 Days 7 Days 8 Days 9 Days 10 Days

Other: Continuously Monitored Yes No Permit Placed Instrument #

Remarks: Confined Space Excavation Scaffolding Other

Signature: _____ Date: _____

Die Wartungsmannschaft einer beauftragten Firma schickte sich an, in einer Ö Raffinerie auf einem Behälter ein Rohrleitungsteil anzubringen (1,2). In der hierzu ausgestellten Arbeitsfreigabe (3) war kein „Einsteigen in enge Räume“ vorgesehen. Arbeitsumfang war nur Installieren des Leitungsteils. Auf der Freigabe war bei „Stickstoffspülung oder inertisiert“ „nicht zutreffend“ [N/A = Not Applicable] (4) markiert, obwohl der Behälter mit Stickstoff beaufschlagt wurde.

Die Handwerker bemerkten, dass eine Rolle Klebeband im Behälter (5) geblieben war, und wollten sie entfernen, bevor sie das Rohr installierten (6). Es gelang nicht, sie mit einem langen Draht herauszufischen. Da wollte ein Arbeiter näher heran und fiel - von der sauerstoffarmen Atmosphäre um die Öffnung schwindlig geworden - in den Behälter. Möglicherweise ist er auch eingestiegen in der Absicht, sich die Rolle zu greifen und schnell wieder auszusteigen. Er brach im Behälter zusammen, und - was die Tragödie verschlimmerte - ein Kollege folgte ihm, um ihn zu retten. Er brach ebenfalls in der fast reinen Stickstoffatmosphäre zusammen. Beide Handwerker starben an Erstickung.

Dieser Vorfall wurde schon in anderen *Beacons* (Juni 2012: Gefahren durch Stickstoff; April 2015: Wichtigkeit von Freigabesystemen) behandelt. Hier folgt eine weitere Lektion: Es ist wichtig, Änderungen im Arbeitsumfang einer freigabepflichtigen Arbeit zu erkennen. Die Änderung könnte zusätzliche Gefahren einbringen, die zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen erfordern.



Bilder aus Video des US Chemical Safety Board - <http://www.csb.gov/videos/hazards-of-nitrogen-asphyxiation/>

Wussten Sie dies?

- In der Arbeitsfreigabe wurden die Handwerker nicht vor der Stickstoffüberlagerung gewarnt.
- Sobald die Handwerker entschieden, die Rolle Klebeband zu entfernen und dazu in den Behälter zu greifen, wurde der Arbeitsumfang geändert. Die ursprüngliche Freigabe sah nicht vor, dass irgendetwas aus dem Behälter entfernt werden müsste. Man hätte eine neue Freigabe ausstellen müssen, mit dem mögliche Einsteigen in den engen Raum zum Entfernen der Rolle.
- In diesem Fall war eine Einsteigerlaubnis nötig, auch wenn man nur in den Behälter hineingreifen wollte. Wenn ein Körperteil durch die Fläche innerhalb des Rands einer zum Einsteigen ausreichend großen Öffnung dringt, liegt nach US-Arbeitsschutzbehörde OSHA freigabepflichtiges Einsteigen vor. *Und nach DGUV und AUVA ist Hineinbeugen gleichbedeutend mit Einsteigen.*

Was können Sie tun?

- Wenn Sie eine Freigabe ausstellen, vergewissern Sie sich, dass:
 - den Ausführenden die Gefahren ausgewiesen und erläutert sind;
 - die nötigen Sicherheitsmaßnahmen festgelegt und verstanden sind;
 - Körperschutzmittel vorhanden sind und benutzt werden;
 - die Arbeitsausführenden genau verstehen, was der Arbeitsumfang ist, und **dass sie die Arbeit unterbrechen und Sie ansprechen müssen, bevor sie irgendetwas tun, das nicht im ursprünglichen Arbeitsumfang enthalten war.**
- Wenn Sie eine freigabepflichtige Arbeit ausführen:
 - müssen Sie die Gefahren, Sicherheitsmaßnahmen und Schutzmittel kennen und verstehen.
 - müssen Sie den Arbeitsumfang kennen und verstehen.
 - Stellen Sie bei allen Ihren Arbeitsschritten sicher, dass Sie jegliche Änderung des Arbeitsumfangs erkennen. **Unterbrechen Sie die Arbeit und sprechen Sie den Aussteller der Freigabe an, bevor Sie irgendetwas tun, das nicht im ursprünglichen Arbeitsumfang enthalten war.**
 - Wenn Sie nicht sicher sind, ob sich der Arbeitsumfang geändert hat, unterbrechen Sie die Arbeit und fragen Sie den Freigabenaussteller.

Erkennen Sie Änderungen im Geltungsbereich einer freigegebenen Arbeit!